



# Technologies

Seite 1 von 5

**P3-neutrapon 5088**

SDB-Nr. : 88022  
V001.2  
überarbeitet am: 13.09.2005  
Druckdatum: 13.09.2005

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

P3-neutrapon 5088

**Vorgesehene Verwendung:**

Neutralreiniger für die industrielle Anwendung

**Firmenbezeichnung:**

Henkel Oberflächentechnik GmbH  
40191 Düsseldorf  
Tel.: +492117970  
Fax-Nr.: +492117984008

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

**Auskunftgebender Bereich:**

Henkel Surface Technologies, Tel: +49-(0)211-797-2267, Fax: +49-(0)211-798-12267

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Inhaltsstoffangaben:**

Inhaltsstoffangabe (gemäß EG-Empfehlung):

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	%	Einstufung
Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340-16-1		1 - 5	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich; R22, R41, R50
Kokosamin, EO 61791-14-8		1 - 5	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich; R22, R36, R51/53
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	203-049-8	> 25	Nicht erforderlich

**Inhaltsstoffangabe nach Detergentienverordnung ((EC) No 648/2004)**

5 - 15 %	nichtionische Tenside
Weitere Inhaltsstoffe	Salze organischer Säuren Aminoalkohole

## 3. Mögliche Gefahren des Produktes

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

**Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Brandverhalten:**

Nicht brennbar (wässrige Lösung). Eine Gefährdung kann im Brandfall nach Verdampfen des Wassers und weiterer Erhitzung vom Produkt ausgehen; siehe Brandgase/Abspaltungsprodukte.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Atemschutzgerät anlegen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

CO<sub>x</sub>, NO<sub>x</sub>, NH<sub>3</sub>

**Zusätzliche Hinweise:**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.  
Reste mit viel Wasser wegspülen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Arbeitsräume ausreichend lüften.

**Lagerung:**

Nur in Originalverpackung aufbewahren.  
Frostfrei lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
 Deutschland  
 Grundlage  
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Triethanolamin 102-71-6		5	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).		

### Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

### Augenschutz:

Schutzbrille

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit klar
Geruch:	schwach gelblich keine Aussage
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1 % Produkt; Lsm.: VE-Wasser)	8,3 - 8,9
Flammpunkt	Kein Flammpunkt bis 100 °C. Wässrige Zubereitung.
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	löslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute orale Toxizität:

Akute Toxizität: LD50 >2000 mg/kg Körpergewicht (berechnet).

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität

Akute Fischtoxizität: LC50 > 10 - <= 100 mg Produkt/l.  
Akute Bakterientoxizität: EC50 > 100 mg Produkt/l.

### Persistenz und Abbaubarkeit

Tensidabbau Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergentienverordnung (EG/648/2004)  
Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar.  
Biologischer Endabbau: Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von > 60% BSB/CSB, bzw. CO<sub>2</sub>-Entwicklung bzw. > 70% DOC-Abnahme - Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methoden 301).

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

#### Entsorgung:

Müllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

#### Abfallschlüssel(EWC/EAK):

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.  
070604

#### Empfohlene Reinigungsmittel:

Reinigung der Verpackung mit Wasser.

### Verpackung

#### Entsorgung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

## 14. Angaben zum Transport

### Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

Nach der Verordnung  
nicht erforderlich.

### R-Sätze:

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze:

Nicht anwendbar

**VOC-Anteil:**

RiLi 1999/13/EC 0 %

**Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland)**

WGK: WGK = 2, wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel VwVwS 17. Mai 1999.

Lagerklasse nach VCI: 10

**16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R22 Auch gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.